

## Filmgeschichte (WS 2012/13)

Institut für Medienkultur und Theater

Seminar-Termin: Fr., 16 – 17:30 in S 21

Film-Termin: Fr., 18:00 Uhr (in S 21; ca. ab dem 07.12. im Filmkeller)

Dozent: Peter Scheinpflug

In chronologischer Folge werden wir die ersten 100 Jahre Filmgeschichte von den ersten Kurzfilmen der 1890er Jahre bis in die populäre Postmoderne der 1990er Jahre abschreiten. Anhand paradigmatischer Filme nehmen wir dabei die bedeutendsten Bewegungen, Stile und Systeme der Filmgeschichte in ihren jeweiligen Besonderheiten und ihrem Einfluss auf die Filmgeschichte in den Blick.

In exemplarischen Analysen von beispielhaftem Filmmaterial werden wir zudem die Grundtechniken der neoformalistischen Analyse von audiovisuellen Medien einüben. Die Veranstaltung vermittelt somit sowohl einen breiten Überblick über die kanonisierte Filmgeschichte als auch eine Einführung in das grundlegende Instrumentarium der Filmanalyse.

Für die Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

### Teilnahmebedingungen für das BM3:

1. Sichtung und Auseinandersetzung mit den Filme
2. Lektüre von: David Bordwell/ Kristin Thompson: Film Art. An Introduction. New York 2004 (oder jünger).
3. Referat [***gilt nur für Studierende des BA-Verbundstudiengangs!***].

### Empfohlene Literatur zur Anschaffung:

- Franz-Josef Albersmeier [Hg.]: Texte zur Theorie des Films. Reclam. Stuttgart 2005, [5., durchgesehen und erweiterte Auflage]. (oder jünger)
- David Bordwell/ Kristin Thompson: Film Art. An Introduction. New York 2004. (oder jünger)
- David Bordwell / Kristin Thompson: Film History. An Introduction. McGraw-Hill. New York 2003, [2<sup>nd</sup> Edition]. (oder jünger)
- Thomas Christen und Robert Blanchet [Hg.]: Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95. Schüren. Marburg 2008.
- Jürgen Felix [Hg.]: Moderne Film Theorie. Bender Verlag. Mainz 2003, [2. Auflage]. (oder jünger)
- Susan Hayward: Cinema Studies. The Key Concepts. Routledge. London 2006, [3<sup>rd</sup> Edition].
- Geoffrey Nowell-Smith [Hg.]: Geschichte des internationalen Films. Metzler. Stuttgart/ Weimar 1998. (oder jünger)

## Informationen ...

### **I zur Anwesenheit:**

Um erfolgreich an der Veranstaltung teilzunehmen, dürfen Sie nicht mehr als zwei Sitzungen unentschuldigt fehlen. Wenn Sie aus legitimen Gründen zu spät zum Seminar kommen könnten oder früher gehen müssten, so müssen Sie dies mit mir spätestens in der ersten Sitzung besprechen. Sie können gerne Getränke ins Seminar mitbringen, aber essen Sie bitte nicht im Seminar – denn dies erschwert eine erfolgreiche Kommunikation. Schalten Sie bitte Ihre technischen Geräte wie Handys etc. aus, wenn diese nicht aufgrund von Behinderungen unerlässlich sind.

### **II zu den Filmen:**

Die Filme werden an Freitagen ab 18:00 Uhr zunächst in S 21, ab ca. dem 07. Dezember dann im Filmkeller des Instituts gezeigt; die Filme einer jeweiligen Sitzung werden jeweils am Freitag davor gezeigt. Sie dürfen während der Filmvorführung am Freitagabend trinken und auch essen, wenn Sie (a) keine Lärmbelästigung und (b) keine Verunreinigung der Sichtungsräume verursachen. Wer an den Filmterminen nicht teilnehmen kann, muss sich die Filme selbst besorgen und diese eigenverantwortlich sichten. Die Filme sind alle in der Institutsbibliothek hinterlegt, sodass Sie die Filme in den Räumen der Bibliothek sichten können ( – in der Zeit bis zur Eröffnung der neuen Räume der Institutsbibliothek steht der Filmapparat in Raum 3.04 im dritten Stock der Meister-Ekkehart-Straße 11 zur Verfügung; die Zeiten, zu denen Sie dieses Angebot nutzen können, wurden/werden über den Mailverteiler kommuniziert).

*Bitte beachten Sie, dass die Sichtung der Filme obligatorisch ist und die Filmkenntnis in der Veranstaltung überprüft werden kann!!!*

### **III zur Literatur zur Vor-/Nachbereitung:**

Die Literatur zur Vor- und Nachbereitung ist auf ILIAS verfügbar. Texte, die als „Pflichtliteratur“ angegeben sind, müssen vor der Sitzung gelesen werden. Wenn Texte hingegen als „Optionale Literatur“ markiert sind, so ist Ihnen die Lektüre zur Vor- oder Nach-Bereitung freigestellt. Das Passwort zum Kursbeitritt auf ILIAS lautet: Godard

#### **IV zum Referat:**

- **Dauer und Inhalt:** Referieren Sie in der angegebenen Zeit das relevante, kanonisierte Wissen zum angegebenen Thema. Gehen Sie bei den filmhistorischen Themen auf relevante geschichtliche Kontexte sowie Besonderheiten der Ästhetik, der Narration, des Umgangs mit Genres, der Technologie, der Produktions-/Distributionsbedingungen und die eventuellen Agenden der Bewegungen/Systeme ein. (Sie dürfen keine biographischen Daten von Filmschaffenden vortragen!)
- **Literatur:** Wenn Literatur zu Ihrem Referat angegeben ist, so wird erwartet, dass diese Ihrem Referat zugrunde liegen wird. Das heißt aber nicht, dass Sie auf diese Literatur begrenzt wären; Sie sollen definitiv auch weitere Literatur recherchieren und konsultieren! Wenn zu Ihrem Referat angegeben ist, dass Sie „freie Textwahl“ haben, so können Sie die Literatur für Ihr Referat vollends selbst wählen. (Einige filmhistorische und filmtheoretische Einführungen wurden als Handapparat ausgewählt, der Ihnen bis zur Eröffnung der neuen Räume der Institutsbibliothek in Raum 3.04 im dritten Stock der Meister-Ekkehart-Straße 11 zur Verfügung steht; die Zeiten, zu denen Sie Kopien aus diesen Büchern machen können, wurden/werden über den Mailverteiler kommuniziert.) *Beachten Sie jedoch, dass Online-Quellen in dieser Veranstaltung nicht als wissenschaftlich legitime Quellen gelten – Ausnahmen müssen vorab mit mir abgesprochen werden!*
- **Abgabe:** Kommen Sie (spätestens) am jeweiligen Montag vor Ihrem Referatstermin vorbereitet (!) in meine Sprechstunde und legen Sie mir Ihre Planung des Referats vor und skizzieren Sie mir dessen Inhalte!
- **Handout und Präsentation:** Schicken Sie mir mindestens 48 Stunden vor dem Vortrag (!) ein Handout und Ihre Powerpoint-Präsentation. Das Handout werde ich im Referatshandout-Ordner der Veranstaltung auf ILIAS hochladen, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses dieses einsehen und ausdrucken können.
- **Referatsübernahme:** Die Referate werden in der konstituierenden Sitzung vergeben. Eine Liste der Referenten wird daraufhin auf ILIAS hinterlegt.

#### **V zur Sprechstunde und zum Dozenten:**

Meine Sprechstunde findet (während der Vorlesungszeit) an Montagabenden von 20 bis 21 Uhr in meinem Büro (Meister-Ekkehart-Straße 11, 3. Stock) statt. Sie müssen sich für die Sprechstunde online anmelden; dies ist auf folgender Seite möglich: [http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter\\_scheinpflug](http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug). Für die vorlesungsfreie Zeit werden rechtzeitig die Sprechstundentermine bekannt gegeben. Wenn Sie bereits vor der Sprechstunde wissen, worüber Sie mit mir reden wollen (beispielsweise: Ihr Referat oder Ihre Idee für eine Hausarbeit etc.), so geben Sie dies bitte bei der Online-Anmeldung an, um Ihre Beratung in der Sprechstunde zu optimieren.

Email: [peter.scheinpflug@uni-koeln.de](mailto:peter.scheinpflug@uni-koeln.de)

Homepage: <http://www.peterscheinpflug.de>

Sitzung	Datum	Thema	Pflichtfilme	Literatur zur Vor-/Nachbereitung	Referate / Sequenzanalysen
0	12.10.	konstituierende Sitzung		<p><b>Optionale Literatur zur Nachbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thomas Christen: Filmgeschichte und Filmgeschichtsschreibung. In: Thomas Christen und Robert Blanchet [Hg.]: Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95. Schüren. Marburg 2008. S. 14–19.</li> </ul>	
1	19.10.	Früher Film	<p>L'ARRIVÉE D'UN TRAIN À LA CIOTAT (DIE ANKUNFT EINES ZUGES AUF DEM BAHNHOF IN LA CIOTAT), F 1895, R: Auguste Lumière und Louis Lumière.</p> <p>L'ARROSEUR ARROSÉ (DER BEGOSENE GÄRTNER), F 1895, R: Auguste Lumière und Louis Lumière.</p> <p>LE RÉVEIL DE CHRYSIS, F 1897/99, R: <i>unbekannt</i>.</p> <p>LE DÉSHABILLAGE IMPOSSIBLE (DAS UNMÖGLICHE AUSZIEHEN), F 1900, R: Georges Méliès.</p> <p>LE MÉLOMANE (DER MUSIKFREUND), F 1903, R: Georges Méliès.</p> <p>LE VOYAGE DANS LA LUNE (DIE REISE ZUM MOND), F 1902, R: Georges Méliès.</p> <p>THE GREAT TRAIN ROBBERY (DER GROßE EISENBahnRAUB), USA 1903, R: Edwin S. Porter.</p> <p>LES CHIENS SAVANTS (HUNDE THEATER), F 1907, R: <i>anonymus</i>.</p> <p>LES KIRIKI, ACROBATES JAPONAIS, F 1907, R: <i>unbekannt</i>.</p> <p>SCÈNE PORNOGRAPHIQUE, F 1909,</p>	<p><b>Pflichtliteratur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tom Gunning: The Cinema of Attractions. Early Film, its Spectators and the Avant-Garde. In: Thomas Elsaesser und Adam Barker [Hg.]: Early Cinema: space - frame - narrative. Bfi Publishing. London 2008, [5th Reprint]. S. 56–62.</li> </ul> <p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Roberta Pearson: Das frühe Kino. In: Geoffrey Nowell-Smith [Hg.]: Geschichte des internationalen Films. Metzler. Stuttgart/ Weimar 1998. S. 13–25.</li> <li>- Roberta Pearson: Das Kino des Übergangs. In: Geoffrey Nowell-Smith [Hg.]: Geschichte des internationalen Films. Metzler. Stuttgart/ Weimar 1998. S. 25–42.</li> </ul>	
			<p><b>Referat 1: Cinema of Attractions/ Narration (15 Min.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tom Gunning: The Cinema of Attractions. Early Film, its Spectators and the Avant-Garde. In: Thomas Elsaesser und Adam Barker [Hg.]: Early Cinema: space - frame - narrative. Bfi Publishing. London 2008, [5th Reprint]. S. 56–62.</li> </ul>		
			<p><b>Referat 2: Zwischentitel (15 Min., am Ende der Sitzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brad Chisholm: Reading Intertitles. In: Journal of Popular Film and Television, Vol. 15, No. 3 (Fall 1987). S. 137–142.</li> <li>- Dietrich Scheunemann: Intolerance – Caligari – Potemkin: Zur ästhetischen Funktion der Zwischentitel im frühen Film. In: Paul Goetsch und Dietrich Scheunemann [Hg.]: Text und Ton im Film. (ScriptOralia 102). Gunter Narr Verlag. Tübingen 1997. S. 11–45.</li> </ul>		

			<p>R: <i>unbekannt</i>.</p> <p>A FOOL THERE WAS, USA 1915, R: Frank Powell.</p> <p>THE SHOW, USA 1922, R: Larry Semon und Norman Taurog.</p>	
2	26.10.	Expressionistischer Stummfilm	DAS CABINET DES DR. CALIGARI, WR 1920, R: Robert Wiene.	<p><b>Pflichtliteratur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kapitel „Framing“ in Bordwell und Thompsons <i>Film Art</i>.</li> <li>- Steven D. Katz: Shot By Shot. Die richtige Einstellung. Zur Bildsprache des Films. Zweitausendeins. Frankfurt aM 2004, [5. Auflage]. S. 170.</li> <li>- Béla Balázs: Der sichtbare Mensch oder die Kultur des Films. (Mit einem Nachwort von Helmut H- Diederichs). Suhrkamp. Frankfurt aM 2001. S. 16–26.</li> </ul> <p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thomas Elsaesser: Weimar cinema and after. Germany's historical imaginary. Routledge. London/ New York 2009, [5. Auflage]. S. 18–105.</li> </ul> <p><b>Referat 1: Expressionistischer Stummfilm (20 Min.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lotte H. Eisner: The Haunted Screen. Expressionism in the German Cinema and the Influence of Max Reinhardt. University of California Press. Berkeley/ Los Angeles 2008, [2nd paperback printing]. S. 9–74, 115–149.</li> <li>- Jan-Christopher Horak: Expressionism. In: Barry Keith Grant [Hg.]: Schirmer Encyclopedia of Film. Detroit et al. Schirmer Reference 2007. Vol 3. S. 171–178.</li> <li>- David: Das Cabinet des Dr. Caligari. (Bfi Film Classics). Bfi Publishing. London 2005, [5. Auflage]. S. 33–41.</li> <li>- Thomas Elsaesser: Weimar cinema and after. Germany's historical imaginary. Routledge. London/ New York 2009, [5. Auflage]. S. 18–105.</li> </ul> <p><b>Referat 2: Von Caligari zu Hitler (15 Min.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siegfried Kracauer: Von Caligari zu Hitler. Eine psychologische Geschichte des deutschen Film. Suhrkamp. Frankfurt aM 1984. (Haupttext)</li> <li>- Thomas Elsaesser: Weimar cinema and after. Germany's historical imaginary. Routledge. London/ New York 2009, [5. Auflage]. S. 18–105. (Kontexttext)</li> </ul>

3	02.11.	Sowjetischer Montage-Film	<p>BRONENOSETS POTYOMKIN (PANZERKREUZER POTEMKIN), UdSSR 1925, R: Sergei M. Eisenstein.</p> <p>CHELOVEK'S KINOAPPARATOM (DER MANN MIT DER KAMERA), UdSSR 1929, R: Dziga Vertov.</p>	<p><b>Pflichtliteratur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kapitel „Editing“ in Bordwell und Thompsons <i>Film Art</i>.</li> </ul> <p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sergej M. Eisenstein: Montage der Attraktionen. In: Franz-Josef Albersmeier [Hg.]: Texte zur Theorie des Films. Reclam. Stuttgart 2005, [5., durchgesehen und erweiterte Auflage]. S. 58–69.</li> <li>- Sergej M. Eisenstein: Dramaturgie der Film-Form. Der dialektische Zugang zur Film-Form. In: Franz-Josef Albersmeier [Hg.]: Texte zur Theorie des Films. Reclam. Stuttgart 2005, [5., durchgesehen und erweiterte Auflage]. S. 275–304.</li> </ul> <p><b>Referat: Sowjetischer Montagefilm (20 Min.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>freie Textwahl</i></li> </ul>
4	09.11.	Tonfilm	<p>SINGIN' IN THE RAIN (DU SOLLST MEIN GLÜCKSSTERN SEIN), USA 1952, R: Stanley Donen und Gene Kelly.</p>	<p><b>Pflichtliteratur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kapitel „Principles of Narrative Construction“ in Bordwell und Thompsons <i>Film Art</i>.</li> <li>- David Bordwell: Narration in the Fiction Film. University of Wisconsin Press. Madison 1985. S. 157–164.</li> </ul> <p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karen Dibbets: Die Einführung des Tons. In: Geoffrey Nowell-Smith [Hg.]: Geschichte des internationalen Films. Metzler. Stuttgart/ Weimar 1998. S. 197–203.</li> </ul> <p><b>Referat: Die medienhistorische Zäsur Tonfilm (25 Min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- André Bazin: Die Entwicklung der kinematographischen Sprache. In: Franz-Josef Albersmeier [Hg.]: Texte zur Theorie des Films. Reclam. Stuttgart 2005, [5., durchgesehen und erweiterte Auflage]. S. 256–274.</li> <li>- Sergej M. Eisenstein, Wsewolod I. Pudowkin, Grigori W. Alexandrow: Manifest zum Tonfilm. In: Franz-Josef Albersmeier [Hg.]: Texte zur Theorie des Films. Reclam. Stuttgart 2005, [5., durchgesehen und erweiterte Auflage]. S. 54–57.</li> <li>- Siegfried Kracauer: Theorie des Films. Die Errettung der äußeren Wirklichkeit. Suhrkamp. Frankfurt aM 1985. S. 149f.</li> <li>- Siegfried Kracauer: Bemerkungen zum Tonfilm. In: ders.: Von Caligari zu Hitler. Eine psychologische Geschichte des deutschen Film. Suhrkamp. Frankfurt aM 1984. S. 454–456.</li> <li>- Rudolf Arnheim: Der Neue Laokoon. Die Verkopplung der künstlerischen Mittel, untersucht anlässlich des Sprechfilms. In: ders.: Kritiken und Aufsätze zum Film. (Hg. von Helmut H. Diedrichs). Carl Hanser Verlag. München/ Wien 1977. S. 81–112.</li> <li>- Kamilla Elliot: Rethinking the Novel/Film Debate. Cambridge University Press. Cambridge et al. 2003. S. 87–96.</li> </ul>

5	16.11.	Poetischer Realismus	PÉPÉ LE MOKO (PÉPÉ LE MOKO – IM DUNKEL VON ALGIER), F 1937, R: Julien Duvivier.	<p><b>Pflichtliteratur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kapitel „Mise-en-Scene“ in Bordwell und Thompsons <i>Film Art</i>.</li> </ul> <p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dudley Andrew: French Cinema in the 1930s. In: Elizabeth Ezra [Hg.]: European Cinema. Oxford University Press. Oxford et al. 2004. S. 97–113.</li> </ul>
				<p><b>Referat: Mise-en-scène und Poetischer Realismus (40 Min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kapitel „Mise-en-Scène“ in Bordwell und Thompsons <i>Film Art</i>. (mise-en-scène)</li> <li>- <i>freie Textwahl</i> (Poetischer Realismus)</li> </ul>
6	23.11.	film noir	MURDER, MY SWEET (LEB WOHL, LIEBLING), USA 1944, R: Edward Dmytryk.	<p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steve Neale: Genre and Hollywood. Routledge. London 2000. S. 159–177.</li> </ul>
				<p><b>Referat: film noir (30 Min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steve Neale: Genre and Hollywood. Routledge. London 2000. S. 159–177.</li> <li>- Andrew Spicer: Film Noir. (inside film). Longman/ Pearson. London et al. 2002.</li> <li>- Alain Silver und James Ursini [Hg.]: Film Noir Reader. Limelights Edition. o. O. 1996.</li> </ul>
7	30.11.	Italienischer Neorealismus	ROMA, CITTÀ APERTA (ROM, OFFENE STADT), I 1945, R: Roberto Rossellini.	<p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mary P. Wood: Italian Cinema. Berg. Oxford/ New York 2005. S. 82–109.</li> </ul>
				<p><b>Referat: Italienischer Neorealismus (30 Min.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>freie Textwahl</i></li> </ul>

8	07.12.	Psycho	PSYCHO, USA 1960, R: Alfred Hitchcock.	<b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Robin Wood: Hollywood from Vietnam to Reagan ... and Beyond. Expanded and Revised Edition. New York 2003. S. 63–84.</li> </ul>
				<b>Referat: Postklassischer Horror, Psycho und die Psychoanalyse (35 Min.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>freie Textwahl</i></li> </ul>
9	14.12.	die Nouvelle Vague & die neuen Wellen	A BOUT DE SOUFFLE (AÜBER ATEM), F 1960, R: Jean-Luc Godard.  SEDMIKRASKY (TAUSENSCHÖNCHEN), CSSR 1966, R: Vera Chytilová.	<b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- François Truffaut: Eine gewisse Tendenz im französischen Film. In: ders: Die Lust am Sehen. Verlag der Autoren. Frankfurt aM 1999. S. 295–313.</li> <li>- David Bordwell und Kristin Thompson: Film History. An Introduction. McGraw-Hill. New York et al. 1994. S. 517–557.</li> <li>- Simon Frisch: Mythos Nouvelle Vague. Wie das Kino in Frankreich neu erfunden wurde. Schüren. Marburg 2007. S. 13–54.</li> </ul>
				<b>Referat: Nouvelle Vague und die <i>politique des auteurs</i> (30 Min.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>freie Textwahl</i></li> </ul>
10	21.12.	<i>Entfällt wegen Weihnachten!</i>		
11	11.01.	Junger/ Neuer Deutscher Film	DEUTSCHLAND IM HERBST, BRD 1978, R: Alexander Kluge et al.	<b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Andrew Higson: The Concept of National Cinema. In: Screen, Vol. 40, Nr. 4. S. 36–46.</li> <li>- Stephen Crofts: Concepts of National Cinema. In: John Hill und Pamela Church Gibson [Hg.]: The Oxford Guide to Film Studies. Oxford University Press. Oxford 1998. S. 385–394.</li> <li>- David Bordwell: The Art Cinema as a Mode of Film Practice. In: Film Criticism. Vo. 4. Nr. 1 (1979). S. 56–64.</li> </ul>
				<b>Referat: Junger und Neuer Deutscher Film (30 Min.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>freie Textwahl</i></li> </ul>

12	18.01.	New Hollywood	BONNIE AND CLYDE (BONNIE UND CLYDE), USA 1967, R: Arthur Penn.	<p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lorenz Engell: Sinn und Industrie. Einführung in die Filmgeschichte. Campus Verlag. Frankfurt aM 1992. S. 257–285.</li> </ul> <p><b>Referat: New Hollywood (30 Min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lorenz Engell: Sinn und Industrie. Einführung in die Filmgeschichte. Campus Verlag. Frankfurt aM 1992. S. 257–285.</li> <li>- Peter Krämer: The New Hollywood. From Bonnie and Clyde to Star Wars. (Short Cuts 30). Wallflower. London 2005.</li> </ul>
13	25.01.	Blockbuster	DIE HARD (STIRB LANGSAM), USA 1988, R:John McTiernan.	<p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Robert Blanchet: Blockbuster und High Concept: Hollywoods Mainstreamkino nach 1975. In: Thomas Christen und Robert Blanchet [Hg.]: Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95. Schüren. Marburg 2008. S. 395–411.</li> <li>- Thomas Elsaesser: Hollywood heute. Geschichte, Gender und Nation im postklassischen Kino. (Deep Focus 1). Bertz+Fischer. Berlin 2009. S. 53–96.</li> </ul> <p><b>Referat: Der Action-Blockbuster der 80er Jahre (30 Min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thomas Elsaesser: Hollywood heute. Geschichte, Gender und Nation im postklassischen Kino. (Deep Focus 1). Bertz+Fischer. Berlin 2009. S. 11–34, 53–96.</li> <li>- Robert Blanchet: Blockbuster und High Concept: Hollywoods Mainstreamkino nach 1975. In: Thomas Christen und Robert Blanchet [Hg.]: Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95. Schüren. Marburg 2008. S. 395–411.</li> <li>- Susan Jeffords: Hard Bodies. Hollywood Masculinity in the Reagan Era. Rutgers University Press. New Brunswick/ New Jersey 2004, [3rd Paperback Reprint]. S. 24–63.</li> </ul>

<p>14</p>	<p>01.02.</p>	<p>Die populäre Postmoderne</p>	<p>PULP FICTION, USA 1994, R: Quentin Tarantino.</p>	<p><b>Optionale Literatur zur Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charles Jencks: Die Sprache der postmodernen Architektur. In: Wolfgang Welsch [Hg.]: Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion. Akademie Verlag, Berlin 1994. S. 85–99.</li> <li>- Leslie A. Fiedler: Überquert die Grenze, schließt den Graben! In: Jörg Schröder [Hg.]: März-Mammut. März-Texte. Herstein 1984, [2. Auflage]. S. 673–697.</li> <li>- Umberto Eco: Postmodernismus, Ironie und Vergnügen. In: ders.: Nachschrift zum ›Namen der Rose‹. Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2003, [9. Auflage]. S. 76–82.</li> <li>- Jens Eder: Die Postmoderne im Kino. Entwicklungen im Spielfilm der 90er Jahre. In: ders. [Hg.]: Oberflächenrausch. Postmoderne und Post-klassik im Kino der 90er Jahre (Beiträge zur Medienästhetik und Mediengeschichte 12). Hamburg 2008, [2. Auflage]. S. 9–25.</li> </ul> <p><b>Referat: Der postmoderne Film (30 Min)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Robert Blanchet: Postmoderne und Film. In: Thomas Christen und Robert Blanchet [Hg.]: Einführung in die Filmgeschichte Band 3: New Hollywood bis Dogma 95. Marburg 2008. S. 358–394.</li> <li>- Andreas Rost [Hg.]: Die Filmgespenster der Postmoderne. (Reden über Film). Verlag der Autoren. Frankfurt aM 1998.</li> <li>- Jens Eder [Hg.]: Oberflächenrausch. Postmoderne und Postklassik im Kino der 90er Jahre. (Beiträge zur Medienästhetik und Mediengeschichte, hg. von Knut Hackethler. Bd. 12). LIT Verlag. Münster/ Hamburg/ London 2002.</li> </ul>
-----------	---------------	---------------------------------	--	---

THEMA	FILMEMPFEBLUNGEN (PRO SITZUNG (CA.) 5!)
<i>konstituierende Sitzung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Histoire(s) du cinéma, Jean Luc Godard, F1989.</li> </ul>
<b>Früher Film</b>	<p><b>Wichtige Langspielfilme/Serials:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ DER STUDENT VON PRAG, R: Stellan Rye/ Paul Wegener, D 1913.</li> <li>○ FANTÔMAS, R: Louis Feuillade, F 1913-14.</li> <li>○ CABIRIA, R: Giovanni Pastrone, I 1914.</li> <li>○ THE BIRTH OF A NATION (DIE GEBURT EINER NATION), R: D.W. Griffith, USA 1915.</li> </ul>
<b>Expressionistischer Stummfilm</b>	<p><b>Expressionistischer Stummfilm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ VON MORGENS BIS MITTERNACHT, R: Karl Heinz Martin, WR 1922.</li> <li>○ SCHATTEN – EINE NÄCHTLICHE HALLUZINATION, R: Arthur Robison, WR 1923.</li> <li>○ DAS WACHSFIGURENKABINETT, R: Paul Leni/ Leo Birinsky, WR 1923.</li> <li>○ ORLACS HÄNDE, R: Robert Wiene, WR 1924.</li> <li>○ GEHEIMNISSE EINER SEELE, R: Georg Wilhelm Pabst, WR 1926</li> </ul> <p><b>Weimarer Film:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS, R: Friedrich Wilhelm Murnau, WR 1922.</li> <li>○ DER LETZTE MANN, R: Friedrich Wilhelm Murnau, WR 1924.</li> <li>○ METROPOLIS, R: Fritz Lang, WR 1927.</li> <li>○ BERLIN – SINFONIE EINER GROßSTADT, R: Walter Ruttmann, WR 1927.</li> <li>○ MENSCHEN AM SONNTAG, R: Curt Siodmak/ Robert Siodmak/ Edward G. Ulmer/ Fred Zinnemann, WR 1930.</li> </ul>
<b>Sowjetischer Montage-Film</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ МАТЬ (DIE MUTTER), R: Vsevolod Pudovkin, UdSSR 1926.</li> <li>○ ОКТАБР (OKTOBER), R: Grigori Aleksandrov/ Sergei M. Eisenstein, UdSSR 1928.</li> <li>○ ЗВЕНИГОРА (DER VERZAUBERTE WALD), R: Aleksandr Dovzhenko, UdSSR 1928.</li> <li>○ ПОТОМОК ЧИНГИС-ХАНА (STURM ÜBER ASIEN), R: Vsevolod Pudovkin, UdSSR 1928.</li> <li>○ ИВАН ГРОЗНЫЙ I (IWAN DER SCHRECKLICHE), R: Sergei M. Eisenstein, UdSSR 1945.</li> </ul>
<b>Tonfilm</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ THE JAZZ SINGER (DER JAZZSÄNGER), R: Alan Crosland, USA 1927.</li> <li>○ DER BLAUE ENGEL, R: Josef von Sternberg, WR 1930.</li> <li>○ M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER, R: Fritz Lang, WR 1931.</li> <li>○ KUHLE WAMPE ODER: WEM GEHÖRT DIE WELT?, R: Slatan Dudow, WR 1932.</li> <li>○ SCARFACE, R: Howard Hawks, USA 1932.</li> <li>○ TOP HAT (ICH TANZ MICH IN DEIN HERZ HINEIN), R: Mark Sandrich, USA 1935.</li> <li>○ TRIUMPH DES WILLENS, R: Leni Riefenstahl, D 1935.</li> </ul>
<b>Poetischer Realismus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ LA BÊTE HUMAINE (BESTIE MENSCH), R: Jean Renoir, F 1938.</li> <li>○ LE QUAI DES BRUMES (HAFEN IM NEBEL), R: Marcel Carné, F 1938.</li> <li>○ LE JOUR SE LÈVE (DER TAG BRICHT AN), R: Marcel Carné, F 1939.</li> <li>○ LA RÈGLE DU JEU (DIE SPIELREGEL), R: Jean Renoir, F 1939.</li> <li>○ LE CORBEAU (DER RABE), R: Henri-Georges Clouzot, F 1943.</li> </ul>
<i>film noir</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ THE MALTESE FALCON (DIE SPUR DES FALKEN), R: John Huston, USA 1941.</li> <li>○ DOUBLE INDEMNITY (FRAU OHNE GEWISSEN), R: Billy Wilder, USA 1944.</li> <li>○ LAURA, R: Otto Preminger, USA 1944.</li> <li>○ THE BIG SLEEP (TOTE SCHLAFEN FEST), R: Howard Hawks, USA 1946.</li> <li>○ THE BIG HEAT (HEIßES EISEN), R: Fritz Lang, USA 1953.</li> <li>○ KISS ME DEADLY (RATTENNEST), R: Robert Aldrich, USA 1955.</li> </ul>
<b>Italienischer Neorealismus</b>	<p><b>Italienischer Neo-Realismus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ OSSESSIONE (BESESSENHEIT), R: Luchino Visconti, I 1943.</li> <li>○ LA TERRA TREMA: EPISODIO DEL MARE (DIE ERDE BEBT), R: Luchino Visconti, I 1948.</li> <li>○ LADRI DI BICICLETTA (FAHRRADDIEBE), R: Vittorio De Sica, I 1948.</li> <li>○ MIRACOLO A MILANO (DAS WUNDER VON MAILAND), R: Vittorio De Sica, I 1951.</li> <li>○ ACCATONE (ACCATONE – WER NIE SEIN BROT MIT TRÄNEN Aß), R: Pier Paolo Pasolini, I 1961.</li> </ul> <p><b>Neorealismo rosa:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ I BAMBINI CI GUARDANO (THE CHILDREN ARE WATCHING US), R: Vittorio De Sica, I 1944.</li> <li>○ RISO AMARO (BITTERER REIS), R: Giuseppe De Santis, I 1949.</li> <li>○ TORMENTO (OPFERGANG EINER MUTTER), R: Raffaello Matarazzo, I 1950.</li> <li>○ TAXI DI NOTTE (NACHTTAXI), R: Carmine Gallone, I/F 1950.</li> <li>○ I FIGLI DI NESSUNO (MUTTERLIEBE, MUTTERLEID), R: Raffaello Matarazzo, I 1953.</li> <li>○ PANE, AMORE E FANTASIA (LIEBE, BROT UND PHANTASIE), R: Luigi Comencini, I 1953.</li> <li>○ L'ANGELO BIANCO (FRAUEN HINTER GITTERN), R: Raffaello Matarazzo, I 1955.</li> </ul> <p><b>Abkehr vom Italienischen Neo-Realismus (jeweils zwei Filme pro Regisseur, die im Vergleich zu sehen sind):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ GERMANIA ANNO ZERO (DEUTSCHLAND IM JAHRE NULL), R: Roberto Rossellini, I/F/D 1947.</li> <li>○ VIAGGIO IN ITALIA (REISE IN ITALIEN), R: Roberto Rossellini, I/F 1954.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ LA STRADA (LA STRADA – DAS LIED DER STRAÙE), R: Federico Fellini, I 1954.</li> <li>○ 8 1/2 (ACHTEINHALB), R: Federico Fellini, I/F 1963.</li> <li>○ LA NOTTE (DIE NACHT), R: Michelangelo Antonioni, I/F 1960.</li> <li>○ BLOWUP (BLOW UP), R: Michelangelo Antonioni, I/UK/USA 1966.</li> <li>○ ROCCO E I SUOI FRATELLI (ROCCO UND SEINE BRÜDER), R: Luchino Visconti, I/F 1960.</li> <li>○ IL GATTOPARDO (DER LEOPARD), R: Luchino Visconti, I/F 1963.</li> <li>○ SCIUSCIÀ (DER SCHUHPUTZER), R: Vittorio De Sica, I 1946.</li> <li>○ IERI, OGGI, DOMANI (GESTERN, HEUTE, MORGEN), R: Vittorio De Sica, I/F 1963.</li> <li>○ MAMMA ROMA, R: Pier Paolo Pasolini, I 1962.</li> <li>○ SALÒ O LE 120 GIORNATE DI SODOMA (DIE 120 TAGE VON SODOM), R: Pier Paolo Pasolini, I/F 1975.</li> </ul>
<b>Psycho</b>	<p><b><u>Zur Zäsur klassischer/postklassischer Horrorfilm:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ FRANKENSTEIN, R: James Wahle, USA 1931.</li> <li>○ CAT PEOPLE (KATZENMENSCHEN), R: Jacques Tourneur, USA 1942.</li> <li>○ PEEPING TOM (AUGEN DER ANGST), R: Michael Powell, UK 1960.</li> <li>○ NIGHT OF THE LIVING DEAD (DIE NACHT DER LEBENDEN TOTEN), R: George R. Romero, USA 1968.</li> <li>○ THE TEXAS CHAINSAW MASSACRE (BLUTGERICHT IN TEXAS), R: Tobe Hooper, USA 1974.</li> </ul> <p><b><u>Alfred Hitchcock:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ SPELLBOUND (ICH KÄMPFE UM DICH), R: Alfred Hitchcock, USA 1945.</li> <li>○ ROPE (COCKTAIL FÜR EINE LEICHE), R: Alfred Hitchcock, USA 1948.</li> <li>○ REAR WINDOW (DAS FENSTER ZUM HOF), R: Alfred Hitchcock, USA 1954.</li> <li>○ VERTIGO (AUS DEM REICH DER TOTEN), R: Alfred Hitchcock, USA 1958.</li> <li>○ THE BIRDS (DIE VÖGEL), R: Alfred Hitchcock, USA 1963.</li> </ul>
<b>die Nouvelle Vague &amp; die neuen Wellen</b>	<p><b><u>Nouvelle Vague:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ LES QUATRE CENTS COUPS (SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN), R: François Truffaut, F 1959.</li> <li>○ TIREZ SUR LE PIANISTE (SCHIEßEN SIE AUF DEN PIANISTEN), R: François Truffaut, F 1960.</li> <li>○ L'ANNÉE DERNIÈRE À MARIENBAD (LETZES JAHR IN MARIENBAD), R: Alain Resnais, F/I 1961.</li> <li>○ PIERROT LE FOU (11 UHR NACHTS), R: Jean-Luc Godard, F/I 1965.</li> <li>○ WEEK END, R: Jean-Luc Godard, F 1967.</li> </ul> <p><b><u>Neue Wellen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ NOZ W WODZIE (DAS MESSER IM WASSER), R: Roman Polanski, PL 1962.</li> <li>○ WALKOVER, R: Jerzy Skolimowski, PL 1965.</li> <li>○ HORÍ, MÁ PANENKO (ANUSCHKA - ES BRENNT, MEIN SCHATZ; DER FEUERWEHRBALL), R: Milos Forman, I/CS 1967.</li> <li>○ JAG ÄR NYFIKEN - EN FILM I GULT (ICH BIN NEUGIERIG – GELB), R: Vilgot Sjöman, S 1967.</li> <li>○ NINGEN JOHATSU (EIN MANN VERSCHWINDET), R: Shôhei Imamura, J 1967.</li> <li>○ VALERIE A TYDEN DIVÛ (VALERIE – EINE WOCHE VOLLER WUNDER), R: Jaromil Jires, CS 1970.</li> </ul>
<b>Italowestern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ PER UN PUGNO DI DOLLARI (FÜR EINE HANDVOLL DOLLAR), R: Sergio Leone, I/BRD/SP 1964.</li> <li>○ DJANGO, R: Sergio Corbucci, I/SP 1966.</li> <li>○ IL BUONO, IL BRUTTO, IL CATTIVO (ZWEI GLORREICHE HALUNKEN), R: Sergio Leone, I/BRD/SP 1966.</li> <li>○ LA RESA DEI CONTI (DER GEHETZTE DER SIERRA MADRE), R: Sergio Sollima, I 1966.</li> <li>○ SE SEI VIVO SPARA (TÖTE, DJANGO), R: Giulio Questi, I/SP 1967.</li> <li>○ ¿QUIEN SABE? (TÖTE AMIGO), R: Damiano Damiani, I 1967.</li> <li>○ IL GRANDE SILENZIO (LEICHEN PFLASTERN SEINEN WEG), R: Sergio Corbucci, I/F 1968.</li> <li>○ IL M IO NOME È NESSUNO (MEINE NAME IST NOBODY), R: Tonino Valerii/ Sergio Leone, I/BRD/F 1973.</li> </ul>
<b>Junger/ Neuer Deutscher Film</b>	<p><b><u>Papas Kino:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ SCHWARZWALDMÄDEL, R: Hans Deppe, BRD 1950.</li> <li>○ HEIMWEH... DORT, WO DIE BLUMEN BLÜHEN, R: Franz Antel, A 1957.</li> <li>○ EDGAR WALLACE: DER FROSC MIT DER MASKE, R: Harald Reinl, BRD/DK 1959.</li> <li>○ DREI MANN IN EINEM BOOT, R: Helmut Weiss, BRD/A 1961.</li> <li>○ WINNETOU II, R: Harald Reinl, BRD/I/F/Y 1964.</li> </ul> <p><b><u>Junger deutscher Film:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es, R: Ulrich Schamoni, BRD 1966.</li> <li>○ ABSCHIED VON GESTERN – ANITA G., R: Alexander Kluge, BRD 1966.</li> <li>○ JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN, R: Peter Fleischmann, BRD 1969.</li> <li>○ ICH BIN EIN ELEFANT, MADAME, R: Peter Zadek, BRD 1969.</li> <li>○ DETEKTIVE – IHR ERSTER FALL WAR EINE FRAU, R: Rudolf Thome, BRD 1969.</li> <li>○ JONATHAN, R: Hans W. Geißendörfer, BRD 1970.</li> </ul> <p><b><u>Neuer Deutscher Film:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ AGUIRRE, DER ZORN GOTTES, R: Werner Herzog, BRD/MEX/PE 1972.</li> <li>○ WELT AM DRAHT, R: Rainer Werner Fassbinder, BRD 1973.</li> <li>○ ANGST ESSEN SEELE AUF, R: Rainer Werner Fassbinder, BRD 1974.</li> <li>○ DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM, R: Volker Schlöndorff/ Margarethe von Trotta, BRD 1975.</li> <li>○ DER HIMMEL ÜBER BERLIN, R: Wim Wenders, BRD/F 1987.</li> </ul>

<p><b>New Hollywood</b></p>	<p><b><u>Abgrenzungsfilme:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ THE WIZARD OF OZ (DAS ZAUBERHAFTES LAND), R: Victor Fleming/ King Vidor/ Mervyn LeRoy/ Richard Thorpe, USA 1939.</li> <li>○ CLEOPATRA, R: Joseph L. Mankiewicz/ Rouben Mamoulian/ Darryl F. Zanuck, USA/CH/UK 1963.</li> </ul> <p><b><u>Einige (!) Klassiker des New Hollywood:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ THE GRADUATE (DIE REIFEPRÜFUNG), R: Mike Nichols, USA 1967.</li> <li>○ THE WILD BUNCH (THE WILD BUNCH – SIE KANNTEN KEIN GESETZ), R: Sam Peckinpah, USA 1969.</li> <li>○ EASY RIDER, R: Dennis Hopper, USA 1969.</li> <li>○ MEDIUM COOL, R: Haskell Wexler, USA 1969.</li> <li>○ GETTING STRAIGHT, R: Richard Rush, USA 1970.</li> <li>○ M.A.S.H., R: Robert Altman, USA 1970.</li> <li>○ AIRPORT, R: George Seaton/ Henry Hathaway, USA 1970.</li> <li>○ DIRTY HARRY, R: Don Siegel, USA 1971.</li> <li>○ DEEP THROAT, R: Gerard Damiano, USA 1972.</li> <li>○ COFFY (COFFY – DIE RAUBKATZE), R: Jack Hill, USA 1973.</li> <li>○ THE EXORCIST (DER EXORZIST), R: William Friedkin, USA 1973.</li> <li>○ THE LONG GOODBYE (DER TOD KENNT KEINE WIDERKEHR), R: Robert Altman, USA 1973.</li> <li>○ CHINATOWN, R: Roman Polanski, USA 1974.</li> <li>○ DEATH RACE 2000 (FRANKENSTEINS TODES-RENNEN), R: Paul Bartel, USA 1975.</li> <li>○ ROLLERBALL, R: Norman Jewison, USA 1975.</li> <li>○ JAWS (DER WEIBE HAI), R: Steven Spielberg, USA 1975.</li> <li>○ NETWORK, R: Sidney Lumet, USA 1976.</li> <li>○ CARRIE (CARRIE – DES SATANS JÜNGSTE TOCHTER), Brian De Palma, USA 1976.</li> <li>○ TAXI DRIVER, R: Martin Scorsese, USA 1976.</li> <li>○ BLACK SHAMPOO, R: Graydon Clark, USA 1976.</li> <li>○ STAR WARS (KRIEG DER STERNE), R: George Lucas, USA 1977.</li> <li>○ APOCALYPSE NOW, R: Francis Ford Coppola, USA 1979.</li> </ul>
<p><b>Hollywood in the 80s</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ BLADE RUNNER, R: Ridley Scott, USA 1982.</li> <li>○ E.T. (E.T. – DER AUßERIRDISCHE), R: Steven Spielberg, USA 1982.</li> <li>○ RAMBO: FIRST BLOOD PART II (RAMBO II – DER AUFTRAG), R: George Pan Cosmatos, USA 1985.</li> <li>○ A NIGHTMARE ON ELM STREET (NIGHTMARE – MÖRDERISCHE TRÄUME), R: Wes Craven, USA 1984.</li> <li>○ BREAKFAST CLUB, R: John Hughes, USA 1985.</li> </ul>
<p><b>Die populäre Postmoderne</b></p>	<p><b><u>Referenzfilme:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ZOMBIES ON BROADWAY, R: Gordon Douglas, USA 1945.</li> <li>○ BLAZING SADDLES (IS' WAS, SHERIFF?), R: Mel Brooks, USA 1974.</li> <li>○ BODY DOUBLE (DER TOD KOMMT ZWEIMAL), R: Brian De Palma, USA 1984.</li> </ul> <p><b><u>Die ‚populäre‘ Postmoderne (der 90er Jahre):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ WILD AT HEART (WILD AT HEART – DIE GESCHICHTE VON SAILOR UND LULA), R: David Lynch, USA 1990.</li> <li>○ WAYNE'S WORLD, R: Penelope Spheeris, USA 1992.</li> <li>○ NATURAL BORN KILLERS, R: Oliver Stone, USA 1994.</li> <li>○ NEW NIGHTMARE (FREDDY'S NEW NIGHTMARE), R: Wes Craven, USA 1994.</li> <li>○ SCREAM (SCREAM – SCHREI!), R: Wes Craven, USA 1996.</li> <li>○ LOST HIGHWAY, R: David Lynch, USA/F 1997.</li> <li>○ THE MATRIX (MATRIX), R: Andy und Larry Wachowski, USA 1999.</li> </ul>